

Die »Soyuz Apollo« erinnert an die historische Vereinigung der sowjetischen Weltraumkapsel Soyuz mit der amerikanischen Apollo 1975.



Poljot

Mit »Basilika« in den Uhrenhimmel

Die Automatikuhr »Soyuz Apollo« der neuen Uhrenmarke »Basilika« erinnert an den legendären sowjetisch-amerikanischen Weltraumflug von 1975. Die sowjetische Besatzung des Raumschiffes »Soyuz« unter der Leitung von Alexej Leonov und die amerikanische Besatzung des Raumschiffes »Apollo« unter der Leitung von Thomas Stafford haben mit diesem historischen Flug den Kalten Krieg abgebrochen. Erstmals in der Geschichte dockten die Raumschiffe zweier Länder aneinander an. Die Weltpresse hat dieses überragende Ereignis einen »Händedruck auf der Umlaufbahn« bezeichnet.

»Auch die multifunktionelle Uhr »Soyuz-Apollo« mit ihrem Automatikwerk mit Doppelfederhaus kann Menschen, Länder und Zeiten erfolgreich miteinander verbinden. So können die Träger zum Beispiel mit einer einzigen Kronenbewegung die Zeit in Tokio oder New York, in Sydney oder Moskau in Erfahrung bringen«, heißt es in einer Presseerklärung der Marke. Außer der Weltzeit besitzt die Uhr eine Day-Date-Funktion. Das großzügige Edelstahlgehäuse mit 45 Millimeter Durchmesser verfügt über einen Glasboden, der die Ansicht des Werkes ermöglicht. Die Auflage von »Soyuz Apollo« wird auf weltweit 500 Stück limitiert. Die Limitierungsnummer wird bei der Uhr nicht auf dem Gehäuseboden vermerkt, sondern prominent auf das Zifferblatt gedruckt. Das Logo des Soyuz-Apollo-Raumschiffs thront ebenfalls gut sichtbar auf dem schwarzen Zifferblatt. ■

Halle B 1, Stand 114, Gang A